



Kursprogramm für den üK 4

Rahmenbedingungen

Kursdauer	6 Tage
Kursdaten	3. Semester, KW 43 - 46
Kursort und -zeiten	Berufsschule Zofingen, 08.00 – 17.00 Uhr (Pausen: 10.00 – 10.30 Uhr / 12.30 – 13.30 Uhr / 15.00 – 15.30 Uhr)
Kursreferentinnen und -referenten	Anita Amrein, Anja Bossart, Jocelyne Bühler, Fabienne Casutt, Judith Fuchs, Eveline Lüscher, Jasmin Müller, Rhea Schäpper, Vanessa Simione, Nicole Spirig, Andrea Zwald Kontaktadressen siehe unter: Übersicht Koordinaten Kursleitung, Kontakte Referent/innen (ÜKs neues System)
Bearbeitete Handlungskompetenzen	a1: Beratungen zu podologischen Fragestellungen durchführen a4: Verkaufsgespräche über Produkte der Praxis führen a5: Befundaufnahme erfassen a6: Behandlungspläne erstellen b4: Hornhaut (Hyperkeratose) abtragen b5: Nagelveränderungen behandeln c1: Künstliche Teilnagelergänzung (Teilnagelprothetik) und Überzug applizieren c2: Podologische Entlastungen (Orthesen) nach Mass anfertigen c3: Nagelkorrektur mittels Klebespange (Orthonyxie) am Nagel applizieren c4: Verbände am Fuss anlegen

1. Kurstag 08.00 – 17.00 Uhr

Zentrale Handlungskompetenz

- a1: Beratungen zu podologischen Fragestellungen durchführen
- a5: Befundaufnahme erfassen
- a6: Behandlungspläne erstellen
- b5: Nagelveränderungen behandeln

Beschriebene Handlungskompetenz aus dem Bildungsplan

a1: Beratungen zu podologischen Fragestellungen durchführen

Aufgrund der Anamnese und des Behandlungsplans erkennen Podologinnen EFZ und Podologen EFZ den Beratungsbedarf. Sie erläutern den Patientinnen und Patienten den Inhalt von Diagnosen und Verordnungen und beraten sie über podologische Techniken wie z.B. künstlicher Nagelergänzung, podologische Entlastungen und Nagelkorrektur mit Nagelspange. Sie empfehlen konfektionierte Hilfsmittel und Pflegeprodukte. Wenn



nötig überweisen sie nach Absprache die Patientinnen und Patienten an die Hausärztin, den Hausarzt oder an weitere Fachpersonen und informieren Drittpersonen. Handelt es sich um Angehörige von Risikogruppen, ziehen sie eine dipl. Podologin HF, einen dipl. Podologen HF¹ bei. In der Beratung nehmen Podologinnen EFZ und Podologen EFZ die Patientinnen und Patienten in ihrer Gesamtheit wahr und passen ihre Kommunikation deren Bedürfnissen an. Sie geben Auskunft über alle in der Praxis verfügbaren Verkaufsprodukte, Verbrauchsmaterialien und Hilfsmittel. Sie beraten die Patientinnen und Patienten zu den Indikationen und Kontraindikationen.

a5: Befundaufnahme erfassen

Podologinnen EFZ und Podologen EFZ erfassen die Personalien von Patientinnen und Patienten in der Patientendokumentation. Sie erfragen die allgemeine Krankengeschichte detailliert und notieren diese gewissenhaft. Anschliessend erfassen sie den Fussstatus, indem sie relevante Aspekte wie beispielsweise Deformationen, anatomische Veränderungen, Druckstellen und Wunden dokumentieren. Zudem erstellen sie ein Podogramm oder ein digitales Fussbild und begutachten das Gangbild sowie das Schuhwerk. Stellen Podologinnen EFZ und Podologen EFZ bei der Befundaufnahme fest, dass es sich um Angehörige von Risikogruppen handelt, ziehen sie eine dipl. Podologin HF, einen dipl. Podologen HF bei. Podologinnen EFZ und Podologen EFZ sind sich der Wichtigkeit einer genauen Befundaufnahme bewusst. Sie achten darauf, den Patientinnen und Patienten klare Fragen zu stellen, fragen bei Unsicherheiten nach und sprechen auch nonverbale Äusserungen und Beobachtungen an. Sie notieren die erfragten Informationen verständlich und detailliert unter Berücksichtigung der Richtlinien des Datenschutzes.

a6: Behandlungspläne erstellen

Podologinnen EFZ und Podologen EFZ analysieren die gesammelten Informationen zur Krankengeschichte und zum Fussstatus. Sie legen fest, wie die Patientinnen und Patienten optimal behandelt werden können. Dabei beziehen sie auch die Informationen aus dem Umfeld der Patientinnen und Patienten mit ein. Sie erstellen einen podologischen Behandlungsplan. Sie formulieren gegebenenfalls weitere Massnahmen im multiprofessionellen Umfeld (z.B. Hausärztin oder Hausarzt, Orthopädiefachleute, Spitex), die sie den Patientinnen und Patienten empfehlen. Sie erklären den Patientinnen und Patienten den Behandlungsverlauf. Handelt es sich um Angehörige von Risikogruppen, ziehen sie eine dipl. Podologin HF, einen dipl. Podologen HF bei. Podologinnen EFZ und Podologen EFZ achten darauf, den Behandlungsplan unter Berücksichtigung der gesundheitlichen und sozialen Faktoren zu erstellen. Sie halten die geplanten Behandlungen fest. Bringen die Behandlungen nicht das erwartete Ergebnis, passen sie den Behandlungsplan an oder treffen weitere Abklärungen.

b5: Nagelveränderungen behandeln

Podologinnen EFZ und Podologen EFZ desinfizieren das Behandlungsfeld. Sie erkennen eine Nagelveränderung und teilen ihre Beobachtung den Patientinnen und Patienten mit. Sie reduzieren beim veränderten Nagel wenn nötig das Dickenwachstum, gleichen Nagelungleichheiten aus und brechen die Nagelkanten. Podologinnen EFZ und Podologen EFZ wenden, wenn nötig, die podologischen Techniken und/oder Hilfsmittel zur Korrektur sowie Entlastung eines Nagels an. Falls erforderlich überweisen sie nach Absprache die Patientinnen und Patienten an den Hausarzt oder weitere Fachpersonen und informieren Drittpersonen. Handelt es sich um Angehörige von Risikogruppen, ziehen sie eine dipl. Podologin HF, einen dipl. Podologen HF bei. Podologinnen EFZ und Podologen EFZ achten bei der Behandlung auf eine vorsichtige und exakte Arbeitsweise und gehen auf Bedürfnisse und Wünsche der Patientinnen und Patienten ein. Sie halten sich an die Hygienevorschriften und beachten die Arbeitssicherheit.

¹ Nachfolgend ist bei allen Verweisen auf die dipl. Podologin HF, den dipl. Podologen HF stets auch eine Fachperson mit einem gleichwertigen Abschluss gemeint.

Hinweis zur Vor- und/oder Nachbereitung durch den Betrieb
Einführung vor ÜK:

Keine Einführung vor dem ÜK notwendig.

Nachbereitung nach ÜK:

 a1 5. Semester: Die Lernenden können bis am Ende des Semesters die HK selbständig ausführen.

 b5 6. Semester: Die Lernenden können bis am Ende des Semesters die HK selbständig ausführen.

Bearbeitete Leistungsziele

Nr.	Leistungsziel üK Podologinnen EFZ und Podologen EFZ...	Inhalte für den üK
a1.1	... formulieren auf Grundlage exemplarischer Anamnesen den Behandlungsbedarf von Patientinnen/Patienten. (K3)	Arbeiten mit Fallbeispielen
a1.2	... erklären exemplarisch den Inhalt und die Bedeutung von Diagnosen und Verordnungen. (K3)	
a1.3	... erklären die Vor- und Nachteile verschiedener podologischer Techniken. (K2)	
a5.1	... erstellen eine genaue Personal-, Krankheits- und Befundaufnahme. (K3)	Spezielle Fragetechnik zu Befundaufnahme üben
a5.3	... analysieren anhand von Beispielen die Auswirkungen auf die podologische Tätigkeit. (K4)	Übung an Beispielen
a5.6	... setzen die Fachsprache in Beispielen ein. (K3)	
a5.7	... verfassen einen beispielhaften Eintrag in die Patientendokumentation. (K3)	Komplexer Eintrag in die Patientendokumentation
a5.8	... nehmen eine exemplarische Überweisung an medizinisches Personal vor. (K3)	Übung an einfachen Beispielen
a5.9	... zeigen exemplarisch Massnahmen bei der Zugehörigkeit zu einer Risikogruppe auf. (K3)	



a5.11	... erstellen mit technischen Hilfsmitteln und dem Gangbild einen Fussstatus. (K3)	
a.5.12	... beschreiben an Beispielen das Gangbild und die Auffälligkeiten am Schuhwerk. (K3)	Beschreibung einfacher Gangbilder
a5.14	... sprechen anhand von Beispielen Unklarheiten, nonverbale Äusserungen und Beobachtungen an.	
a6.1	... erstellen beispielhafte podologische Behandlungspläne. (K3)	Erstellen komplexe Behandlungspläne
a6.2	... formulieren beispielhaft Massnahmen in der Zusammenarbeit mit Fachpersonen im multiprofessionellen Umfeld.	
b5.6	... erläutern die Möglichkeiten und Grenzen bei der Erfüllung von Wünschen der Patientinnen und Patienten. (K2)	Diskussion und Reflexion zu Wünschen von Patientinnen und Patienten. Anwendung an Fallbeispielen

Materialliste 1. Kurstag ÜK 4	Folgendes Material ist pro Lernende/r während dem angezeigten Kurstag in den ÜK mitzunehmen:
<p>Sämtliche Skripte, die Broschüre «Kurz & bündig» sowie die Unterlagen für die ÜKs sind in elektronischer Form im Teams erhältlich!</p> <p>Den Zugang zum Teams erhalten die Lernenden vor dem ÜK 1, dieser ist gültig für alle ÜKs bis zum QV-Abschluss. Bitte laden Sie die vorhandenen Dokumente des jeweiligen ÜKs (vor allem Word-Vorlagen zur Bearbeitung) <u>vor dem Unterricht</u> auf Ihr Gerät.</p> <p>Achtung: Für den ÜK sind die Füsse/Hände gepflegt sowie die Zehen-/Fingernägel gekürzt und dürfen <u>nicht</u> lackiert oder mit Gel überzogen sein.</p>	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Laptop/Tablet (persönliches Gerät, welches Lernende/r auch in Berufsschule benützt)<input type="checkbox"/> Schreibmaterial<input type="checkbox"/> Mundschutz<input type="checkbox"/> Händedesinfektionsmittel<input type="checkbox"/> Berufsschürze und Arbeitsschuhe<input type="checkbox"/> Papierservietten<input type="checkbox"/> Papierservietten zur Verwendung als Bodentuch (siehe auch nächste Seite)



Hinweis zum Material: Linkshänder sollen entsprechende Instrumente wie Schere etc. für Linkshänder mitnehmen.

- Weite/lange Hosen, die am Knie beim Hochziehen nicht einschneiden oder kurze Hose (Unterschenkel muss bis übers Knie frei sein)

Weitere organisatorische Aspekte für Betrieb

-



2. Kurstag 08.00 – 10.00 Uhr

Zentrale Handlungskompetenz

a4: Verkaufsgespräche über Produkte der Praxis führen

Beschriebene Handlungskompetenz aus dem Bildungsplan

a4: Verkaufsgespräche über Produkte der Praxis führen

Podologinnen EFZ und Podologen EFZ beobachten oder erfragen spezifische podologische Probleme am Fuss und Unterschenkel. Sie empfehlen geeignete Produkte und erklären deren Vor- und Nachteile. Sie erläutern, wie die Patientinnen und Patienten die Produkte selber anwenden oder eine Drittperson damit beauftragen können. Zudem informieren sie über die allfällige Pflege der Produkte.

Podologinnen EFZ und Podologen EFZ führen Verkaufsgespräche überzeugend und zielgruppengerecht. Bei Bedarf nehmen sie Rücksprache mit der dipl. Podologin HF, dem dipl. Podologen HF.

Hinweis zur Vor- und/oder Nachbereitung durch den Betrieb

Einführung vor ÜK:

Keine Einführung vor dem ÜK notwendig.

Nachbereitung nach ÜK:

5. Semester: Die Lernenden können bis am Ende des Semesters die HK selbständig ausführen.



Bearbeitete Leistungsziele		
Nr.	Leistungsziel üK	Inhalte für den üK
	Podologinnen EFZ und Podologen EFZ...	
a4.1	... wenden exemplarisch die Fragetechnik an. (K3)	Fragetechnik im Verkauf eingehen. Anspruchsvolle (Verkaufs-)Gespräche mit Patientinnen und Patienten führen.
a4.3	... zeigen beispielhaft die Anwendung sowie die Vor- und Nachteile der Produkte sowie deren Pflege auf. (K3)	Fragetechnik im Verkauf eingehen.
Materialliste 2. Kurstag üK 4		Folgendes Material ist pro Lernende/r während dem angezeigten Kurstag in den ÜK mitzunehmen:
<p>Sämtliche Skripte, die Broschüre «Kurz & bündig» sowie die Unterlagen für die ÜKs sind in elektronischer Form im Teams erhältlich!</p> <p>Den Zugang zum Teams erhalten die Lernenden vor dem ÜK 1, dieser ist gültig für alle ÜKs bis zum QV-Abschluss. Bitte laden Sie die vorhandenen Dokumente des jeweiligen ÜKs (vor allem Word-Vorlagen zur Bearbeitung) <u>vor dem Unterricht</u> auf Ihr Gerät.</p> <p>Achtung: Für den ÜK sind die Füsse/Hände gepflegt sowie die Zehen-/Fingernägel gekürzt und dürfen <u>nicht</u> lackiert oder mit Gel überzogen sein.</p> <p>Hinweis zum Material: Linkshänder sollen entsprechende Instrumente wie Schere etc. für Linkshänder mitnehmen.</p>		<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Laptop/Tablet (persönliches Gerät, welches Lernende/r auch in Berufsschule benützt) <input type="checkbox"/> Schreibmaterial <input type="checkbox"/> Mundschutz <input type="checkbox"/> Händedesinfektionsmittel <input type="checkbox"/> Berufsschürze und Arbeitsschuhe
Weitere organisatorische Aspekte für Betrieb		-



2. Kurstag 10.30 – 12.30 Uhr

Zentrale Handlungskompetenz

b4: Hornhaut (Hyperkeratose) abtragen

Beschriebene Handlungskompetenz aus dem Bildungsplan

b4: Hornhaut (Hyperkeratose) abtragen

Podologinnen EFZ und Podologen EFZ desinfizieren das Behandlungsfeld. Sie tragen die Hyperkeratose mit dem Skalpell stufenlos, kerbenfrei und unter Berücksichtigung des Hautbildes ab. Das Behandlungsfeld desinfizieren sie, decken es falls erforderlich mit der geeigneten Verbandtechnik ab und/oder cremen es ein. Sie beraten die Patientinnen und Patienten über die Pflege, Vorbeugung und den weiteren Behandlungsverlauf. Auf Wunsch der Patientinnen und Patienten führen sie eine podologische Fuss- und /8Unterschenkelmassage aus.

Handelt es sich um Angehörige von Risikogruppen, ziehen sie eine dipl. Podologin HF, einen dipl. Podologen HF bei.

Podologinnen EFZ und Podologen EFZ arbeiten sorgfältig und konzentriert. Sie halten sich an die Hygienevorschriften und die Vorgaben zur Arbeitssicherheit.

Hinweis zur Vor- und/oder Nachbereitung durch den Betrieb

Einführung vor ÜK:

Keine Einführung vor dem ÜK notwendig.

Nachbereitung nach ÜK:

b4, 5. Semester: Die Lernenden können bis am Ende des Semesters die HK selbständig ausführen.



Bearbeitete Leistungsziele		
Nr.	Leistungsziel üK	Inhalte für den üK
	Podologinnen EFZ und Podologen EFZ...	
b4.3	... führen beispielhaft podologischen Techniken unter Berücksichtigung einer ergonomischen Haltung aus. (K3)	Übung zur ergonomischen Haltung von Körper und Händen Rücken- und Schulterübungen einführen
b1.8	... erstellen ein Notfallkonzept für die Praxis. (K3)	Wird an Beispielen geübt.
Materialliste 2. Kurstag üK 4		Folgendes Material ist pro Lernende/r während dem angezeigten Kurstag in den ÜK mitzunehmen:
<p>Sämtliche Skripte, die Broschüre «Kurz & bündig» sowie die Unterlagen für die ÜKs sind in elektronischer Form im Teams erhältlich!</p> <p>Den Zugang zum Teams erhalten die Lernenden vor dem ÜK 1, dieser ist gültig für alle ÜKs bis zum QV-Abschluss. Bitte laden Sie die vorhandenen Dokumente des jeweiligen ÜKs (vor allem Word-Vorlagen zur Bearbeitung) <u>vor dem Unterricht</u> auf Ihr Gerät.</p> <p>Achtung: Für den ÜK sind die Füsse/Hände gepflegt sowie die Zehen-/Fingernägel gekürzt und dürfen <u>nicht</u> lackiert oder mit Gel überzogen sein.</p> <p>Hinweis zum Material: Linkshänder sollen entsprechende Instrumente wie Schere etc. für Linkshänder mitnehmen.</p>		<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Laptop/Tablet (persönliches Gerät, welches Lernende/r auch in Berufsschule benützt) <input type="checkbox"/> Schreibmaterial <input type="checkbox"/> Mundschutz <input type="checkbox"/> Händedesinfektionsmittel <input type="checkbox"/> Berufsschürze und Arbeitsschuhe <input type="checkbox"/> Instrumentenset
Weitere organisatorische Aspekte für Betrieb		-



2. Kurstag 13.30 – 17.00 Uhr

Zentrale Handlungskompetenz

b4: Hornhaut (Hyperkeratose) abtragen

Beschriebene Handlungskompetenz aus dem Bildungsplan

b4: Hornhaut (Hyperkeratose) abtragen

Podologinnen EFZ und Podologen EFZ desinfizieren das Behandlungsfeld. Sie tragen die Hyperkeratose mit dem Skalpell stufenlos, kerbenfrei und unter Berücksichtigung des Hautbildes ab. Das Behandlungsfeld desinfizieren sie, decken es falls erforderlich mit der geeigneten Verbandtechnik ab und/oder cremen es ein. Sie beraten die Patientinnen und Patienten über die Pflege, Vorbeugung und den weiteren Behandlungsverlauf. Auf Wunsch der Patientinnen und Patienten führen sie eine podologische Fuss- und Unterschenkelmassage aus.

Handelt es sich um Angehörige von Risikogruppen, ziehen sie eine dipl. Podologin HF, einen dipl. Podologen HF bei.

Podologinnen EFZ und Podologen EFZ arbeiten sorgfältig und konzentriert. Sie halten sich an die Hygienevorschriften und die Vorgaben zur Arbeitssicherheit.

Hinweis zur Vor- und/oder Nachbereitung durch den Betrieb

Einführung vor ÜK:

b4, 5. Semester: Die Lernenden können bis am Ende des Semesters die HK selbständig ausführen.



Bearbeitete Leistungsziele		
Nr.	Leistungsziel ÜK	Inhalte für den ÜK
b4.6	Podologinnen EFZ und Podologen EFZ... ... führen beispielhaft eine podologische Fuss- und Unterschenkelmassage durch. (K3)	Lernende führen gegenseitig eine Unterschenkelmassage durch.
Materialliste 2. Kurstag ÜK 4		Folgendes Material ist pro Lernende/r während dem angezeigten Kurstag in den ÜK mitzunehmen:
<p>Sämtliche Skripte, die Broschüre «Kurz & bündig» sowie die Unterlagen für die ÜKs sind in elektronischer Form im Teams erhältlich!</p> <p>Den Zugang zum Teams erhalten die Lernenden vor dem ÜK 1, dieser ist gültig für alle ÜKs bis zum QV-Abschluss. Bitte laden Sie die vorhandenen Dokumente des jeweiligen ÜKs (vor allem Word-Vorlagen zur Bearbeitung) <u>vor dem Unterricht</u> auf Ihr Gerät.</p> <p>Achtung: Für den ÜK sind die Füsse/Hände gepflegt sowie die Zehen-/Fingernägel gekürzt und dürfen <u>nicht</u> lackiert oder mit Gel überzogen sein.</p> <p>Hinweis zum Material: Linkshänder sollen entsprechende Instrumente wie Schere etc. für Linkshänder mitnehmen.</p>		<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Laptop/Tablet (persönliches Gerät, welches Lernende/r auch in Berufsschule benützt) <input type="checkbox"/> Schreibmaterial <input type="checkbox"/> Mundschutz <input type="checkbox"/> Händedesinfektionsmittel <input type="checkbox"/> Berufsschürze und Arbeitsschuhe <input type="checkbox"/> 3 Massagemittel: → Für trockene Haut → Für feuchte Haut → Für allergische Haut (Fusspuder) <input type="checkbox"/> 2-3 mittelgrosse Badetücher <input type="checkbox"/> Weite/lange Hosen, die am Knie beim Hochziehen nicht einschneiden oder kurze Hose (Unterschenkel muss bis übers Knie frei sein)
Weitere organisatorische Aspekte für Betrieb		-



3. Kurstag 08.00 – 17.00 Uhr

Zentrale Handlungskompetenz

c1: Künstliche Teilnagelergänzung (Teilnagelprothetik) und Überzug applizieren

Beschriebene Handlungskompetenz aus dem Bildungsplan

c1: Künstliche Teilnagelergänzung (Teilnagelprothetik) und Überzug applizieren

Podologinnen EFZ und Podologen EFZ klären bei den Patientinnen und Patienten ab, ob die Bedingungen für einen Überzug oder eine Teilnagelprothetik erfüllt sind. Podologinnen EFZ und Podologen EFZ bereiten den Nagel vor und erstellen einen Überzug oder eine anatomisch und ästhetisch angepasste Teilnagelprothetik. Sie beraten die Patientinnen und Patienten bezüglich Umgang mit dem Überzug oder der Teilnagelergänzung sowie allfällige Komplikationen. Handelt es sich um Angehörige von Risikogruppen, ziehen sie eine dipl. Podologin HF, einen dipl. Podologen HF bei. Podologinnen EFZ und Podologen EFZ arbeiten beim Applizieren des Überzuges oder der Teilnagelprothetik sauber und exakt. Sie gehen sorgfältig mit den Instrumenten und Materialien um. Sie treffen Massnahmen, um ihre Gesundheit zu schützen. Sie halten die Richtlinien des Herstellers ein und beachten die Produkthaftpflicht.

Hinweis zur Vor- und/oder Nachbereitung durch den Betrieb

Einführung vor ÜK:

Gipsmodelle müssen mitgebracht werden.

Nachbereitung nach ÜK:

5. Semester: Die Lernenden können bis am Ende des Semesters die HK selbständig ausführen.



Bearbeitete Leistungsziele		
Nr.	Leistungsziel üK	Inhalte für den üK
	Podologinnen EFZ und Podologen EFZ...	
c1.1	... leiten anhand beispielhafter Vorgaben eine Indikation oder Kontraindikation für einen Überzug oder eine Teilnagelprothetik ab. (K4)	Üben an einfachen Beispielen
c1.2	... erklären die Anwendung der verschiedenen Materialien bei der Teilnagelprothetik. (K2)	
c1.3	... modellieren beispielhaft einen Überzug oder eine anatomisch exakt angepasste Teilnagelprothetik. (K3)	
c1.4	... erklären die Einhaltung der Vorschriften zum Gesundheitsschutz und zur Produkthaftpflicht. (K2)	
c1.5	... beraten beispielhaft Patientinnen und Patienten im Umgang mit dem Überzug oder der Teilnagelprothetik. (K3)	
c1.6	... zeigen mögliche Komplikationen und daraus abgeleitete Massnahmen auf. (K2)	
Materialliste 3. Kurstag üK 4		Folgendes Material ist pro Lernende/r während dem angezeigten Kurstag in den ÜK mitzunehmen:
<p>Sämtliche Skripte, die Broschüre «Kurz & bündig» sowie die Unterlagen für die ÜKs sind in elektronischer Form im Teams erhältlich!</p> <p>Den Zugang zum Teams erhalten die Lernenden vor dem ÜK 1, dieser ist gültig für alle ÜKs bis zum QV-Abschluss. Bitte laden Sie die vorhandenen Dokumente des jeweiligen ÜKs (vor allem Word-Vorlagen zur Bearbeitung) <u>vor dem Unterricht</u> auf Ihr Gerät.</p>		<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Laptop/Tablet (persönliches Gerät, welches Lernende/r auch in Berufsschule benützt) <input type="checkbox"/> Schreibmaterial <input type="checkbox"/> Mundschutz <input type="checkbox"/> Händedesinfektionsmittel <input type="checkbox"/> Berufsschürze und Arbeitsschuhe <i>(siehe auch nächste Seite)</i>



Achtung: Für den ÜK sind die Füße/Hände gepflegt sowie die Zehen-/Fingernägel gekürzt und dürfen nicht lackiert oder mit Gel überzogen sein.

Hinweis zum Material: Linkshänder sollen entsprechende Instrumente wie Schere etc. für Linkshänder mitnehmen.

- 12 Gipsmodelle
- 2 sterile Instrumentenset für Teilnagelprothetik
- Einwegpinsel
- Serviette
- Schosstuch
- Tupfer
- Tamponade
- div. Fräser
- Handschuhe

Weitere organisatorische Aspekte für Betrieb

Es müssen 12 Gipsmodelle pro Lernende/r vorbereitet und an den ÜK mitgenommen werden!



4. Kurstag 08.00 – 17.00 Uhr

Zentrale Handlungskompetenz

c2: Podologische Entlastungen (Orthesen) nach Mass anfertigen

Beschriebene Handlungskompetenz aus dem Bildungsplan

c2: Podologische Entlastungen (Orthesen) nach Mass anfertigen

Podologinnen EFZ und Podologen EFZ klären bei den Patientinnen und Patienten ab, ob die Bedingungen für eine podologische Orthese erfüllt sind. Sie entscheiden, ob eine entlastende oder korrigierende podologische Orthese angefertigt werden muss. Sie wählen dazu das entsprechende Material aus. Sie modellieren und fertigen die podologische Orthese individuell dem Problem entsprechend an. Podologinnen EFZ und Podologen EFZ beraten die Patientinnen und Patienten über den Umgang mit der podologischen Orthese sowie über allfällige Komplikationen. Handelt es sich um Angehörige von Risikogruppen, ziehen sie eine dipl. Podologin HF, einen dipl. Podologen HF bei. Podologinnen EFZ und Podologen EFZ arbeiten beim Anmodellieren der podologischen Orthese effizient. Sie gehen sorgfältig und geschickt mit den Materialien und Geräten um. Sie halten die Richtlinien des Herstellers ein und beachten die Produkthaftpflicht.

Hinweis zur Vor- und/oder Nachbereitung durch den Betrieb

Einführung vor ÜK:

2. Semester: Einführung vor ÜK 3

Nachbereitung nach ÜK:

5. Semester: Die Lernenden können bis am Ende des Semesters die HK selbständig ausführen.



Bearbeitete Leistungsziele		
Nr.	Leistungsziel üK	Inhalte für den üK
	Podologinnen EFZ und Podologen EFZ...	
c2.1	... leiten anhand von Fallbeispielen Indikationen oder Kontraindikationen für eine podologische Orthese ab. (K4)	Üben an Beispielen Lesen von Fussabdrücken Fussstatus bestimmen Einlagen anschauen Schuhe
c2.2	... begründen die Wahl der Materialien bei einer podologischen Orthese. (K2)	
c2.4	... erstellen mit verschiedenen Materialien podologische Orthesen. (K3)	
c2.6	... erläutern die Pflege und Anwendung der podologischen Orthese. (K2)	
c2.7	... erläutern die Risiken einer podologischen Orthese. (K2)	

Materialliste 4. Kurstag üK 4	Folgendes Material ist pro Lernende/r während dem angezeigten Kurstag in den ÜK mitzunehmen:
<p>Sämtliche Skripte, die Broschüre «Kurz & bündig» sowie die Unterlagen für die ÜKs sind in elektronischer Form im Teams erhältlich!</p> <p>Den Zugang zum Teams erhalten die Lernenden vor dem ÜK 1, dieser ist gültig für alle ÜKs bis zum QV-Abschluss. Bitte laden Sie die vorhandenen Dokumente des jeweiligen ÜKs (vor allem Word-Vorlagen zur Bearbeitung) <u>vor dem Unterricht auf Ihr Gerät.</u></p> <p>Achtung: Für den ÜK sind die Füsse/Hände gepflegt sowie die Zehen-/Fingernägel gekürzt und dürfen <u>nicht</u> lackiert oder mit Gel überzogen sein.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Laptop/Tablet (persönliches Gerät, welches Lernende/r auch in Berufsschule benützt) <input type="checkbox"/> Schreibmaterial <input type="checkbox"/> Mundschutz <input type="checkbox"/> Händedesinfektionsmittel <input type="checkbox"/> Berufsschürze und Arbeitsschuhe <input type="checkbox"/> Eigene Schleifkörper <input type="checkbox"/> Wasserschale <p style="text-align: right;"><i>(siehe auch nächste Seite)</i></p>



Hinweis zum Material: Linkshänder sollen entsprechende Instrumente wie Schere etc. für Linkshänder mitnehmen.

- Instrumentenset mit Schere, Salbenspatel und Pinzette
- Hautdesinfektionsmittel
- Tupfer

Weitere organisatorische Aspekte für Betrieb

-



5. Kurstag 08.00 – 17.00 Uhr

Zentrale Handlungskompetenz

c3: Nagelkorrektur mittels Klebespange (Orthonyxie) am Nagel applizieren

Beschriebene Handlungskompetenz aus dem Bildungsplan

c3: Nagelkorrektur mittels Klebespange (Orthonyxie) am Nagel applizieren

Podologinnen EFZ und Podologen EFZ klären bei den Patientinnen und Patienten ab, ob die Bedingungen für eine Klebespange erfüllt sind. Sie bereiten den Nagel der Patientinnen und Patienten für das Anbringen einer Klebespange vor und wählen das entsprechende Material aus. Sie applizieren die Klebespange auf den Nagel. Sie beraten die Patientinnen und Patienten bezüglich Umgang mit der Klebespange sowie allfällige Komplikationen. Handelt es sich um Angehörige von Risikogruppen, ziehen sie eine dipl. Podologin HF, einen dipl. Podologen HF bei. Podologinnen EFZ und Podologen EFZ arbeiten beim Applizieren der Klebespange effizient. Sie gehen sorgfältig und geschickt mit den Materialien um. Sie halten die Richtlinien des Herstellers ein und beachten die Produkthaftpflicht. Sie erklären den Patientinnen und Patienten die verschiedenen Schritte der Applikation, achten und reagieren auf die Befindlichkeit der Patientinnen und Patienten.

Hinweis zur Vor- und/oder Nachbereitung durch den Betrieb

Einführung vor ÜK:

2. Semester: Einführung vor ÜK 3

Nachbereitung nach ÜK:

5. Semester: Die Lernenden können bis am Ende des Semesters die HK selbständig ausführen.



Bearbeitete Leistungsziele		
Nr.	Leistungsziel ÜK	Inhalte für den ÜK
	Podologinnen EFZ und Podologen EFZ...	
c3.1	... zeigen anhand von Fallbeispielen Indikationen und Kontraindikationen für eine Orthonyxie mittels Klebespange auf. (K4)	
c3.2	... begründen die Wahl der Materialien bei einer Orthonyxie. (K2)	Üben an Beispielen mit starker Unterstützung der Lernenden durch die Kursleitung
c3.4	... applizieren verschiedene Klebespangen. (K3)	
c3.6	... erklären die Handhabung einer applizierten Klebespange. (K2)	
c3.7	... erklären mögliche Komplikationen einer applizierten Klebespange. (K2)	

Materialliste 5. Kurstag ÜK 4	Folgendes Material ist pro Lernende/r während dem angezeigten Kurstag in den ÜK mitzunehmen:
<p>Sämtliche Skripte, die Broschüre «Kurz & bündig» sowie die Unterlagen für die ÜKs sind in elektronischer Form im Teams erhältlich!</p> <p>Den Zugang zum Teams erhalten die Lernenden vor dem ÜK 1, dieser ist gültig für alle ÜKs bis zum QV-Abschluss. Bitte laden Sie die vorhandenen Dokumente des jeweiligen ÜKs (vor allem Word-Vorlagen zur Bearbeitung) <u>vor dem Unterricht</u> auf Ihr Gerät.</p> <p>Achtung: Für den ÜK sind die Füsse/Hände gepflegt sowie die Zehen-/Fingernägel gekürzt und dürfen <u>nicht</u> lackiert oder mit Gel überzogen sein.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Laptop/Tablet (persönliches Gerät, welches Lernende/r auch in Berufsschule benützt) <input type="checkbox"/> Schreibmaterial <input type="checkbox"/> Mundschutz <input type="checkbox"/> Händedesinfektionsmittel <input type="checkbox"/> Berufsschürze und Arbeitsschuhe <input type="checkbox"/> 5-10 Gipsmodelle <input type="checkbox"/> Instrumentenset (Schere, Pinzette, Fräseraufsätze) <input type="checkbox"/> Aceton/Wundbenzin (siehe auch nächste Seite)



Hinweis zum Material: Linkshänder sollen entsprechende Instrumente wie Schere etc. für Linkshänder mitnehmen.

- Tupfer
- Servietten
- BS-Leim
- Applikator
- Microbrush
- Evtl. Versiegelungslack

Weitere organisatorische Aspekte für Betrieb

Gipsmodelle müssen vorbereitet und an den ÜK mitgenommen werden!



6. Kurstag 08.00 – 17.00 Uhr

Zentrale Handlungskompetenz

c4: Verbände am Fuss anlegen

Beschriebene Handlungskompetenz aus dem Bildungsplan

c4: Verbände am Fuss anlegen

Unter Berücksichtigung des Gesundheitszustandes und bekannter Allergien desinfizieren und, falls erforderlich, medikamentieren Podologinnen EFZ und Podologen EFZ das Behandlungsfeld. Podologinnen EFZ und Podologen EFZ wählen das geeignete Entlastungs-, Korrektur- oder Abdeckungsmaterial aus. Für die Wahl des Materials berücksichtigen sie unter anderem Allergien, den Fussstatus und die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten. Sie legen die Verbandmaterialien anatomisch am Fuss an. Sie beraten die Patientinnen und Patienten bezüglich Umgang mit dem Verband und weitere Behandlungsmöglichkeiten. Handelt es sich um Angehörige von Risikogruppen, ziehen sie eine dipl. Podologin HF, einen dipl. Podologen HF bei. Podologinnen EFZ und Podologen EFZ arbeiten beim Verbinden am Behandlungsfeld exakt und zweckmässig. Sie halten die Richtlinien des Herstellers ein und beachten die Produkthaftpflicht. Sie erklären den Patientinnen und Patienten die verschiedenen Schritte beim Anlegen des Verbandes, achten und reagieren auf die Befindlichkeit der Patientinnen und Patienten.

Hinweis zur Vor- und/oder Nachbereitung durch den Betrieb

Einführung vor ÜK:

Keine Einführung vor dem ÜK notwendig.

Nachbereitung nach ÜK:

5. Semester: Die Lernenden können bis am Ende des Semesters die HK selbständig ausführen.



Bearbeitete Leistungsziele		
Nr.	Leistungsziel ÜK Podologinnen EFZ und Podologen EFZ...	Inhalte für den ÜK
c4.1	... desinfizieren ein Behandlungsfeld. (K3)	Alles wie in ÜK 2 und 3, aber in komplexen Situationen (deformierte Füsse).
c4.5	... setzen verschiedene Medikamente ein. (K3)	
c4.7	... wenden verschiedene Verband- und Entlastungsmaterialien an. (K3)	
c4.8	... zeigen die Merkmale eines korrekt angelegten Verbandes auf. (K2)	
c4.9	... erklären die Handhabung des Verbandes. (K2)	
c4.10	... erklären mögliche Komplikationen beim Tragen eines Verbandes. (K2)	

Materialliste 6. Kurstag ÜK 4	Folgendes Material ist pro Lernende/r während dem angezeigten Kurstag in den ÜK mitzunehmen:
<p>Sämtliche Skripte, die Broschüre «Kurz & bündig» sowie die Unterlagen für die ÜKs sind in elektronischer Form im Teams erhältlich!</p> <p>Den Zugang zum Teams erhalten die Lernenden vor dem ÜK 1, dieser ist gültig für alle ÜKs bis zum QV-Abschluss. Bitte laden Sie die vorhandenen Dokumente des jeweiligen ÜKs (vor allem Word-Vorlagen zur Bearbeitung) <u>vor dem Unterricht</u> auf Ihr Gerät.</p> <p>Achtung: Für den ÜK sind die Füsse/Hände gepflegt sowie die Zehen-/Fingernägel gekürzt und dürfen <u>nicht</u> lackiert oder mit Gel überzogen sein.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Laptop/Tablet (persönliches Gerät, welches Lernende/r auch in Berufsschule benützt) <input type="checkbox"/> Schreibmaterial <input type="checkbox"/> Mundschutz <input type="checkbox"/> Händedesinfektionsmittel <input type="checkbox"/> Berufsschürze und Arbeitsschuhe <input type="checkbox"/> Handschuhe <input type="checkbox"/> 3 sterile Verbandssets (Schere, Pinzette, Salbenspatel) <input type="checkbox"/> Schosstuch (siehe auch nächste Seite)



Hinweis zum Material: Linkshänder sollen entsprechende Instrumente wie Schere etc. für Linkshänder mitnehmen.

- Wundbenzin
- Servietten für Beinstützen
- Tupfer
- Erfrischungstücher
- Applikator für Tubegaze-Verband (gross und klein, wenn vorhanden)
- 20 Wundauflagen Telfa, Mesoft oder Gazekompressen (steril verpackt, ca. 5x5-10x5cm gross)
- 5 Copolinstreifen für Nagelfalz-Tamponaden (steril verpackt)
- 3 Tupfer 3-5 Stück (einzeln, steril verpackt)
- 1 flüssige antiseptische Desinfektion auf Alkoholbasis
- 1 flüssige antiseptische Wunddesinfektion auf Wasserbasis
- 2 antiseptische Wundsalben/-cremen
- 1 Wundsalbe/-creme
- 1 Betadine Lösung
- 1 antiphlogistische Salbe/Gel
- 3 NaCl 10-15ml
- Evtl. Benzoe und Collodium

Weitere organisatorische Aspekte für Betrieb

-